

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 1. April 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt mit dem Hochdruckeinfluß das warme, sonnige Wetter bestehen. Mäßige, am Alpennordrand aber kräftige Winde aus vorwiegend West bringen warme Luft, so daß die Nullgradgrenze untertags bis nahe 3000 m Höhe steigt. Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden im Steilgelände mehrfach zur Auslösung von Naßschneelawinen führen, die infolge der geringen Schneelage meist klein bleiben. Für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen bleibt damit die Gefahr sehr gering.

Trotz Setzung der Schneedecke bestehen in der Neuschneesicht der letzten Tage in Kammlagen einzelne labile Triebsschneean-sammlungen. Sonst beschränkt sich die Schneebrettgefahr aber im wesentlichen auf schattseitige Steilhänge, die durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig geblieben sind. Süd- bis westseitig sind die Verhältnisse für Schitouren brauchbar gut, diese erfordern aber überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Donnerstag, den 1. April 1976, 8.00 Uhr:

•  
Unter Hochdruck bleibt es weiterhin sonnig und warm. Auf den Bergen der Zentralalpen wehen mäßige Winde aus Süd bis West. Die Nullgradgrenze steigt untermittags bis nahe 3000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können im Steilgelände noch einzelne Naßschneelawinen auslösen, die meist aber klein bleiben. Die Gefahr für die Talstraßen bleibt damit sehr gering. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich weiterhin im wesentlichen auf schattseitige Steilhänge mit Schwimmschneeunterlage.